

# Bremische Bürgerschaft

## Landtag

### 19. Wahlperiode

#### Anfragen in der Fragestunde

1.

03.04.17

#### **Wie wird die Umsetzung des Diskriminierungsverbots an der Diskotür sichergestellt?**

Wir fragen den Senat:

1. Inwieweit wurden seit Inkrafttreten des Diskriminierungsverbots in § 12 Absatz 1 Nummer 15 des Bremischen Gaststättengesetzes Ordnungswidrigkeiten angezeigt und geahndet (bitte aufschlüsseln nach Diskriminierungsform und Geschlecht der betroffenen Person)?
2. An welche Beratungsstelle können sich Personen in den Stadtteilen Bremens und Bremerhavens wenden, die von einer Diskriminierung im Sinne des Gaststättengesetzes betroffen sind?
3. Welche Maßnahmen hält der Senat für sinnvoll, um die praktische Umsetzung des Diskriminierungsverbots sicherzustellen und die Bevölkerung über die Gesetzesänderung und die daraus resultierenden Rechte Betroffener zu informieren?

Sülmez Dogan, Sahhanim Görgü-Philipp, Dr. Maïke Schaefer und Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen

2.

03.04.17

#### **Waffen in Händen von NPD-Verfassungsfeinden?**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Erkenntnisse hat der Senat darüber, inwieweit Mitglieder oder Unterstützerinnen und Unterstützer der NPD in Bremen und Bremerhaven über waffenrechtliche Erlaubnisse verfügen?
2. Hat das Urteil des Bundesverfassungsgerichts, wonach die NPD planvoll die Beseitigung der freiheitlichen demokratischen Grundanordnung anstrebt, nach Ansicht des Senats Auswirkungen auf die Beurteilung der waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung von Mitgliedern oder Unterstützerinnen und Unterstützern der NPD?

3. Wird der Senat, soweit noch nicht geschehen, eine systematische Identifizierung von Inhaberinnen und Inhabern waffenrechtlicher Erlaubnisse als Mitglieder oder Unterstützerinnen und Unterstützer der NPD durchführen und sodann eine erneute Zuverlässigkeits- und Eignungsprüfung veranlassen?

Björn Fecker, Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

3.

04.04.17

### **Nationale Projekte des Städtebaus 2017**

Wir fragen den Senat:

Mit welchen Projekten hat sich der Senat um Mittel des Bundesprogrammes „Nationale Projekte des Städtebaus 2017“ beworben?

Was sind die Gründe dafür, dass es kein Projekt in die Auswahl geschafft hat?

Mit welchen Projekten würde sich der Senat bei einer erneuten Auslobung bewerben?

Silvia Neumeyer, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

4.

04.04.17

### **Urbane Gebiete auch im Land Bremen?**

Wir fragen den Senat:

Wie bewertet der Senat die neue Baugebietskategorie „Urbane Gebiete“?

Für welche noch unbebauten und zu entwickelnden Flächen kommt die neue Baugebietskategorie in Betracht?

Welche konkreten Unterschiede wird es zukünftig zwischen Mischgebieten und Urbanen Gebieten geben?

Silvia Neumeyer, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

5.

04.04.17

### **Hat Bremen eine stadtgrüne Zukunft?**

Wir fragen den Senat:

Inwiefern plant der Senat sich um Mittel aus dem neuen Städtebauförderprogramm „Zukunft Stadtgrün“ zu bewerben?

Welche Bremer Projekte können durch das neue Programm finanziert werden?

Könnte der Abriss der Kaisen-Häuser durch das Programm finanziert werden?

Frank Imhoff, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

6.

04.04.17

### **Kein Innenentwicklungsmanager für Bremen?**

Wir fragen den Senat:

Wie bewertet der Senat das Modellvorhaben zum Forschungsfeld „Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen in wachsenden Kommunen - Erhebung und Erprobung von Bausteinen eines aktiven Managements“?

Wieso hat sich Bremen nicht für das Modellvorhaben des Bundesbauministeriums und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung beworben?

Was spricht aus Sicht des Senats gegen einen Innenentwicklungsmanager für Bremen, der vom Bund finanziell unterstützt wird und beratend tätig ist?

Silvia Neumeyer, Heiko Strohmann, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

7.

04.04.17

### **Der Offshore-Terminal Bremerhaven als Konkurrenz für den Neustädter Hafen**

Diese Anfrage der Abgeordneten Prof. Dr. Hauke Hilz, Dr. Magnus Buhlert, Lencke Steiner und Fraktion der FDP wurde inzwischen zurückgezogen.

8.

05.04.17

### **Stand der Gesundheitsvorsorge und der Seuchenbekämpfung im Lande Bremen**

Ich frage den Senat:

1. Ist es richtig, dass das Bundesland Bremen in einer Klassifikation bezüglich der Datenbeibringung und der Qualität im Bereich der Gesundheitsvorsorge und der Seuchenbekämpfung, zu einer Untergruppe von drei Bundesländern gehörte, die keine Daten zur Verfügung gestellt haben und bei denen eine Vernachlässigung in diesem Bereich vermutet wird [Katharina Wahedi u. a., Gesundheitsuntersuchung bei Asylsuchenden ..., Bundesgesetzblatt 60 (1)/2017.]?
2. Werden Maßnahmen vom Senat ergriffen, um eine eventuelle Vernachlässigung in dem genannten Bereich abzustellen und kann ferner sichergestellt werden, dass in Zukunft Daten auf solche wichtigen Anfragen geliefert werden?
3. Wie steht der Senat allgemein zu den umfangreichen Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes für diesen Bereich der Gesundheitsvorsorge und Seuchenbekämpfung [bei: Laura Frank u. a., Gesundheit und Gesundheitsversorgung von Asylsuchenden ..., Journal of Health Monitoring 2(1), 2017.]?

Alexander Tassis (AfD)

9.

05.04.17

### **Infragestellung der Ausweisung und Feststellung der Inflationsrate**

Ich frage den Senat:

1. Ist es richtig, dass seit dem Jahr 2002 in Deutschland die Höhe der Inflationsrate nicht mehr nach Haushaltstypen (Beamte, Angestellte usw.) ausgewiesen wird und angenommenen Qualitätssteigerungen (z. B. bei technischen Produkten) als Preissenkung in die Preisstatistik seitdem einberechnet werden?
2. Wenn ja, ist der Senat der Meinung, dass dies gerechtfertigt erscheint, und aus welchen Gründen wurde die Ausweisung und Berechnung der Teuerungsrate geändert?
3. Insofern die nachgefragten Vermutungen in Frage 1 voll oder teilweise zutreffen, ist der Senat der Meinung, dass für zukünftige, amtliche Berechnungen - beispielsweise von Sozialleistungen wie des Warenkorb für Hartz-IV-Empfänger - zukünftig wieder eine besondere Ausweisung nach Haushaltstypen und ohne statistische Eingriffe sinnvoll erscheint?

Alexander Tassis (AfD)

10.

05.04.17

### **Entwicklung des Handwerks im Lande Bremen**

Ich frage den Senat:

1. Wie viele Meisterabschlüsse und Lehrlinge gab es im Land Bremen im Handwerk in den Jahren 1993 bis 2003 (bitte nach Jahren und den Anlagen A und B1 sowie Bremen und Bremerhaven aufschlüsseln)?
2. Wie viele Unfälle sind im Land Bremen, welche die Gesundheit bzw. das Leben Dritter betreffen, im Zeitraum von 1993 bis 2003 und 2004 bis 2014 bei bzw. durch die Tätigkeit oder im Anschluss durch das gefertigte Produkt in den Handwerken nach Anhang A und B1 der Handwerksordnung bekannt geworden (gesammelte Ausweisung, jedoch geteilt in die zwei genannten Zeiträume)?
3. Ist der Senat der Meinung, dass „Gefahreneignigkeit“ ein zureichendes Hauptmerkmal für die Zuordnung verschiedener Handwerke in die Anlage B1 der Handwerksordnung darstellt?

Alexander Tassis (AfD)

11.

05.04.17

### **Karrierestrategien und Laufplanplanung für promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Entwicklungen gibt es an der Universität Bremen im Rahmen der Weiterentwicklung vom Promotionszentrum ProUB zum Nachwuchszentrum BYRD („Bremen Early Career Researcher Development“)?
2. Welche Maßnahmen werden im Rahmen von ProUB oder BYRD angeboten, um promovierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern berufliche Wege jenseits der Hochschulkarriere aufzuzeigen?
3. Welche Angebote gibt es für promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, um sie in Bezug auf ihre berufliche Entwicklung durch Qualifizierung, Beratung und Vernetzung über den universitären Rahmen hinaus zu unterstützen?

Dr. Henrike Müller, Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

12.

05.04.17

### **Antidiskriminierung in Bremen**

Wir fragen den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die Ergebnisse der Evaluation des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG), und welche landespolitischen Schlussfolgerungen zieht er aus dem Evaluierungsbericht?
2. Welche Maßnahmen hat der Senat zum Schutz vor Diskriminierung in seiner Funktion als Arbeitgeber erlassen, und wie sind die Erfahrungen mit den entsprechenden Beschwerdestellen in den Senatsverwaltungen?
3. Wie viele Beschwerden sind in den Bremer behörden-internen Beschwerdestellen im AGG-Evaluationszeitraum eingegangen, und welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die Gründe für die Beschwerden zu beheben?

Dr. Henrike Müller, Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

13.

06.04.17

### **Reichsbürger und Führerscheine der „BRD-GmbH“**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Schlüsse ziehen die Polizeien in Bremen, soweit sie bei Verkehrskontrollen „Reichsbürger“ überprüfen, aus der oftmals sichtbaren querulatorischen Grundhaltung der Überprüften in Hinsicht auf deren Fahreignung?
2. Werden in diesen Fällen Pflichtmitteilungen gemäß § 2 Absatz 12 Straßenverkehrsgesetz (StVG) an die für den Wohnort zuständige Fahrerlaubnisbehörde gemacht?
3. Gibt es in Bremen ein verbindliches Verfahren von der Feststellung der den Rechtsstaat negierenden und querulatorischen Grundhaltung eines „Reichsbürgers“ bei Verkehrskontrollen, zur Überprüfung der Eignung von „Reichsbürgern“ nach § 11 Fahrerlaubnisverordnung für eine Fahrerlaubnis, hin zu einem möglichen Entzug der Fahrerlaubnis nach § 3 Absatz 1 StVG?

Sükrü Senkal, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

14.

06.04.17

### **Abschieben bis der Arzt kommt?**

Wir fragen den Senat:

1. Warum konnte in Bremerhaven die Abschiebung einer geflüchteten Frau aus Albanien angeordnet werden, obwohl die Ausländerbehörde von der Gesundheitsbehörde darauf aufmerksam gemacht worden war, dass die Frau suizidgefährdet war?
2. Weshalb hat die Gesundheitsbehörde trotz von ihr festgestellter Suizidgefahr weder eine Reiseunfähigkeit noch eine Gefährdung nach der Rückkehr ins Herkunftsland attestiert?
3. Welche Konsequenzen ziehen Senat und Magistrat aus dem Vorfall?

Sophia Leonidakis, Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE

15.

10.04.17

### **Altersfeststellung bei Flüchtlingen**

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Altersfeststellungen wurden bei heranwachsenden Flüchtlingen in Bremen in den vergangenen fünf Jahren mit welchen Verfahren und Ergebnissen durchgeführt?
2. Welche Erfahrungen hat der Senat mit den verschiedenen Methoden der Altersfeststellung gemacht, und wie bewertet er deren Verlässlichkeit?
3. Wie bewertet der Senat die Möglichkeit, Altersbestimmungen anhand der Zahnentwicklung durchzuführen, und inwiefern kommt das Verfahren in Bremen zur Anwendung?

Dr. Magnus Buhlert, Peter Zenner, Lencke Steiner und Fraktion der FDP

16.

20.04.17

### **Sind die Arbeitsgelegenheiten für Flüchtlinge in Bremen ausreichend genutzt worden?**

Wir fragen den Senat:

Wie viele der 860 vom Bund finanzierten Plätze für Arbeitsgelegenheiten von Flüchtlingen wurden insgesamt beantragt, genehmigt und besetzt?

Welche Gründe sieht der Senat für die schleppende Schaffung der Plätze?

Aufgrund der Einstellung des Bundesprogramms, welche Folgen sieht der Senat für die weitere Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen im Land Bremen?

Sigrid Grönert, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

17.

21.04.17

### **Wo sind die 36 Zivilrechtsklausuren geblieben?**

Wir fragen den Senat:

Wie bewertet der Senat den Umstand, dass an der Universität Bremen 36 Zivilrechtsklausuren des 1. Staatsexamens auf dem Postweg zum Korrektor verloren gegangen und nicht mehr aufzufinden sind, und welche Vorkehrungen werden für die Zukunft getroffen, damit ein derartiges Malheur nicht nochmal passiert (persönliche Übergabe, Korrektur an der Uni etc.)?

Manche Universitäten haben verbindliche Regeln für die Präsenz der Professorinnen/ Professoren am Standort, wäre das für die Uni Bremen auch denkbar, damit Klausuren in Zukunft ausschließlich persönlich übergeben bzw. an der Uni korrigiert werden?

Wie viele der 36 betroffenen Examenskandidaten haben sich für das Schreiben der Ersatzklausur entschieden, und wie viele haben die Durchschnittsbewertung für die Zivilrechtsklausur akzeptiert?

Dr. Oguzhan Yazici, Silvia Neumeyer, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU

18.

24.04.17

### **Einfuhrumsatzsteuer - Wann wird Bremen endlich seine Interessen durchsetzen?**

Wir fragen den Senat:

1. Welche Auswirkung hat die Tatsache, dass Deutschland immer noch kein vereinfachtes Verfahren bei der Einfuhrumsatzsteuer umgesetzt hat, auf die bremischen Häfen?

2. Wie und zu welchen Zeitpunkten hat das Bundesland Bremen nach dem einstimmigen Beschluss der Wirtschaftsministerkonferenz der Länder im Juni 2014 darauf eingewirkt, dass dieser Wettbewerbsnachteil gegenüber anderen europäischen Häfen endlich beseitigt wird?

3. Zu welchem Zeitpunkt rechnet der Senat mit der Beseitigung des Wettbewerbsnachteils der derzeitigen Ausgestaltung der Einfuhrumsatzsteuer, und welchen Beitrag wird der Senat selbst zu dessen baldigen Beseitigung leisten?

Prof. Dr. Hauke Hilz, Lencke Steiner und Fraktion der FDP



**Gilt der Mindestlohn auch für das Praktikum im Rahmen der Zulassung zur Fachschule für Sozialpädagogik?**

Wir fragen den Senat:

1. Inwiefern sind die Annahmen der betrieblichen Partner (Wohlfahrtsverbände, Kirche usw.) nach Ansicht des Senats richtig, dass bei der Ableistung eines einjährigen einschlägigen Praktikums nach § 6 Absatz 4 Nr. 1 bzw. § 6 Absatz 5 Nr. 1 der Bremischen Verordnung über die Fachschule für Sozialpädagogik den Praktikumsleistenden Mindestlohn zu zahlen ist, da keine Ausnahme im Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns einschlägig ist?
2. Inwieweit ist es zutreffend, dass im Land Bremen bereits einige Träger, die bisher diese Form des Praktikums gemäß der Bremischen Verordnung über die Fachschule für Sozialpädagogik angeboten haben, wegen des Anspruchs auf Zahlung des Mindestlohns auf das Angebot verzichten, und gibt es noch ausreichend Plätze für die Bewerberinnen und Bewerber?
3. Inwieweit sieht der Senat Handlungsbedarf, um ein ausreichendes Angebot mit Praktikumsplätzen zu gewährleisten?

Dr. Magnus Buhlert, Prof. Dr. Hauke Hilz, Lencke Steiner und Fraktion der FDP